

Den Unterschied machen

Ein Leitfaden für IT-Entscheider in Versicherungsunternehmen



Den Unterschied machen

Ein Leitfaden für IT-Entscheider in Versicherungsunternehmen

Das Asskura-Modell ist ein Werkzeug, das es Komposit-, Lebens- und Privaten Krankenversicherern erlaubt, Ihre IT-Projekte besser zu managen. Es basiert auf mehr als 25 Personenjahren Erfahrung aus IT-Projekten mit mehr als 20 Gesellschaften. Das Asskura-Modell umfasst ein Best Practice Daten- und Prozessmodell. Es kann herangezogen werden, um die eigenen Geschäftsprozesse an diesem Modell zu messen und in Projekten zu optimieren. Das Asskura-Modell adressiert damit die Wirtschaftlichkeit des IT-Projektportfolios aus Unternehmenssicht und hilft gleichzeitig, individuelle Projekte zum Erfolg zu führen.



Abbildung 1: Das ASSKURA-Modell ermöglicht die unternehmensweite Kommunikation über Fachinhalte

VORTEIL 1: Auf den Unterschied konzentrieren

In jedem IT-Projekt gibt es einfach zu lösende Aufgaben und solche, die das Projektteam besonders fordern. Durch den Einsatz des Asskura-Modells sind die einfachen Aufgaben bereits weitgehend gelöst. Das Projektteam kann sich auf besonders wertschöpfende Tätigkeiten konzentrieren. Das Asskura-Daten- und Prozess-Modell liefert damit hervorragende Hilfestellungen im Entwurfs- und

Entwicklungsprozess für jedes neue Projekt. Es schließt Lücken in der Fachanalyse und liefert standardisierte Lösungsbausteine für Commodity-Funktionen wie zum Beispiel automatisierte Betrugserkennung in Bestand und Schaden, maschinell geführten Zugriff auf kommentierte Urteilssammlungen, Glossare und Hilfstexte zum Sachgebiet u.v.m.

VORTEIL 2: Industrialisierung der Geschäftsprozesse

Das Asskura Modell liefert die fachliche Planungsgrundlage zur Industrialisierung der Geschäftsprozesse in Versicherungsunternehmen. Durch Konzentration der Sachbearbeitung auf das Wesentliche wird die Wertschöpfung entscheidend erhöht. Die Prozesse werden durch Verlagerung vorformulierter Logikbausteine in die Dunkelverarbeitung verkürzt. Die Ablösung des

Schriftverkehrs durch Services macht die Geschäftsprozesse effizienter. Unternehmensübergreifende Services verkürzen die Prozesse sowohl in sachlicher als auch in zeitlicher Hinsicht. Das Asskura-Modell fördert Messbarkeit, Standardisierung und Zuverlässigkeit der Sachbearbeitung.

VORTEIL 3: Reaktion auf neue Anforderungen

Der Gesetzgeber und das Marktumfeld generieren ständig neue Anforderungen an die Versicherungsunternehmen. Auch der permanente Druck auf Verbesserung der Wirtschaftlichkeit führt zu ständig neuen Anforderungen an die IT. Nur wer agil auf diese Herausforderungen reagiert,

überlebt im Wettbewerb. Das Asskura-Modell ermöglicht die Kartierung neuer Anforderungen und eine optimierte Multiprojektplanung, durch die benötigten Funktionen zielgenau in den dafür geeigneten Anwendungen realisiert werden.

VORTEIL 4: Mehr Transparenz in den Anwendungen

Das Domänenkonzept des Asskura-Modells ermöglicht es, neue Anforderung problemlos der zutreffenden Anwendungsdomäne zuzuordnen. Datenredundanzen, die zu unterschiedlichen Interpretationen und Fehlinformationen in der inner- und außerbetrieblichen Kommunikation führen, können vermieden werden. Besteht ein Host-System aus mehr oder weniger heterogenen Anwendungen (Insellösungen für bestimmte Anwendungskomponenten) kann diese Situation mit Hilfe des Asskura-Modells durch Überführung in eine einheitliche IT-Landschaft aufgelöst

werden. Das Asskura-Modell liefert zum Beispiel eine fundierte Grundlage dafür, dass Schnittstellen zwischen Laptop im Außendienst, Call-Center-Software und Hostanwendungen klar strukturiert und damit auch effizient automatisiert werden können. Alle vorhandenen und zukünftig geplanten Projekte können aus der Sicht des Nutzens für das Unternehmen priorisiert, aus der Sicht des Aufwands (zeitlich und betragsmäßig) bewertet und in Abstimmung mit dem Management auf eine Projekt-Landkarte übertragen werden.

VORTEIL 5: Das Rad muss nicht neu erfunden werden

Das Asskura-Modell hilft dabei, die Lösungen so zu strukturieren, dass wiederverwendbare Bausteine entstehen. Vorhandene Module, die das Potential zur Wiederverwendung haben, können leichter identifiziert werden. Damit werden die vorhandenen Investitionen geschützt und in laufenden Projekten die Ausgaben für redundante

Geschäftslogik eingespart. Insbesondere häufig wiederkehrende Tätigkeiten wie zum Beispiel Abruf von Partnerdaten, Bereitstellen von Daten für die Finanzbuchhaltung oder Aufruf der Textverarbeitung können einmal gelöst und mehrfach verwendet werden.

VORTEIL 6: Das Modell als Kommunikations- und Organisationsmittel

Durch Einsatz des Asskura-Modells wird sowohl die außerbetriebliche als auch die innerbetriebliche Kommunikation optimiert. Dafür sind zum Beispiel fast hundert unterschiedliche Partnerrollen im Asskura-Modell beschrieben. Alle Elemente im Asskura-Daten- und Prozessmodell sind übergreifend in einer einheitlichen Diktion beschrieben. Sämtliche Schnittstellen lassen sich

problemlos ablesen. Dies trägt ursächlich dazu bei, dass sich die Fachbereiche, die Fachanalysten und die Programm-Entwickler besser verstehen. Auch in der Kommunikation mit Dienstleistern, hilft die durch das Asskura-Modell unterstützte fachliche Architektur, Liefergegenstände eindeutig abzugrenzen, Zuständigkeiten zu klären und lose gekoppelte Schnittstellen zu definieren.

Wie wird mit dem Modell gearbeitet?

Der Einsatz des Asskura-Modells unterstützt einen IT-Entwicklungsprozess, der die Projekt- und die Unternehmenssicht miteinander in Einklang bringt. Langfristige Unternehmensziele (z.B. Reduktion der Wartungskosten) und Projektziele (z.B. schnelle Lieferzeiten) können bewusst gegeneinander abgewogen werden. Dazu kann ein Team von Business-Analysten und Architekten, das projektübergreifend arbeitet, mit Hilfe des Asskura-Modells in die Lage versetzt werden, Projekte effizient zu unterstützen und gleichzeitig Projektergebnisse mit Hilfe von Governance-Touchpoints in eine Richtung zu lenken, dass auch projektübergreifende Ziele erreicht werden können.

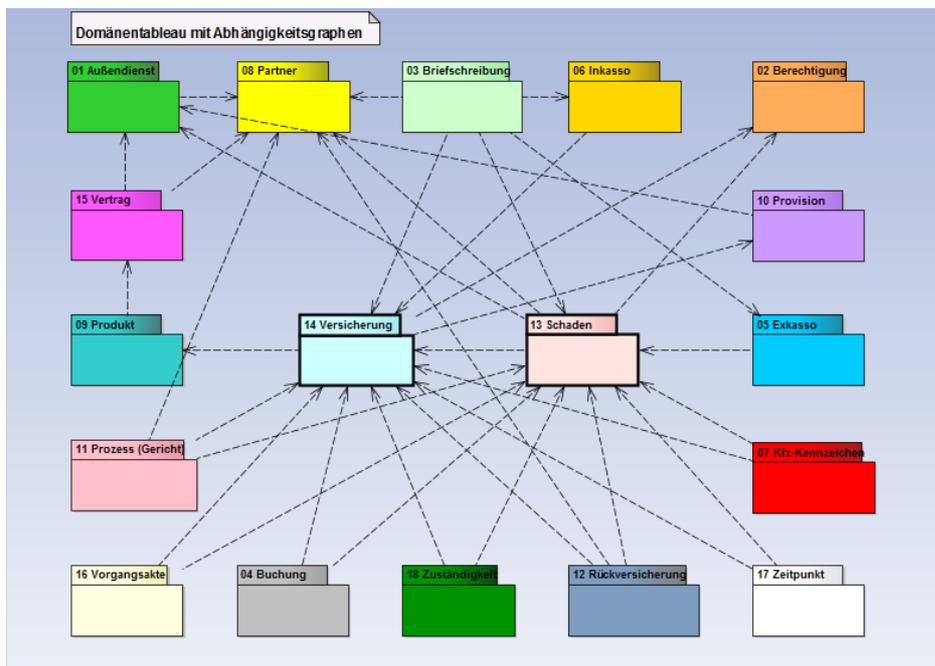


Abbildung 2: Datendomänen des ASSKURA-Modells und Abhängigkeiten

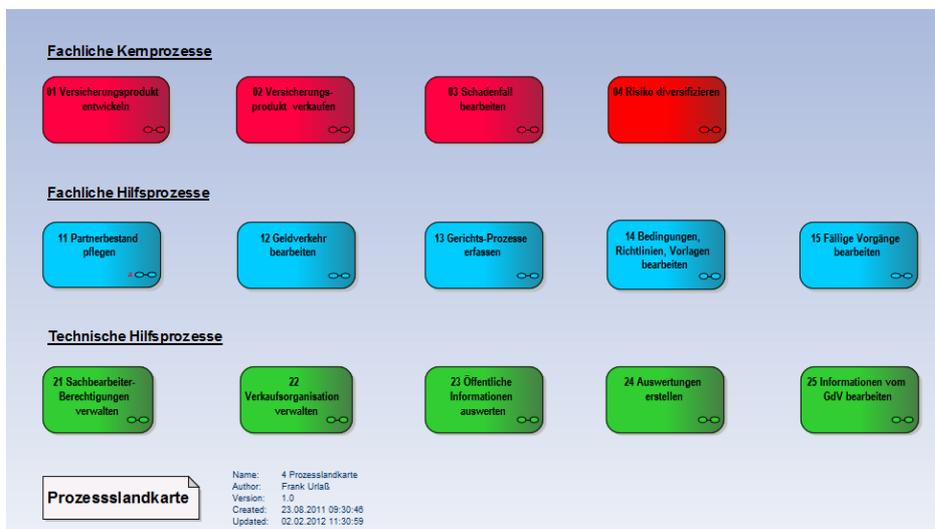


Abbildung 3: Das ASSKURA-Modell ist in 14 Prozess-Domänen strukturiert

Über SOAPARK

SOAPARK ist ein Anbieter für Dienstleistungen und Lösungen rund um das Thema Service-orientierte Architektur (SOA). Mit Sitz in Düsseldorf sind wir in erster Linie im deutschsprachigen Raum in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätig. Unsere Kunden sind Großunternehmen und Mittelständler aus verschiedenen Branchen, die wir dabei unterstützen, große Fachprojekte und SOA-Programme umzusetzen.



SOAPARK

Graf-Recke Straße 77

D - 40299 Düsseldorf

Tel.: +49 (163) 5723944

www.soapark.com